

Zurückhaltung

Göttliches nicht anerkannt.

Ich war einmal voller Tatendrang.

Heute hab' ich panisch Angst.

Lebe wie in einem Schrank

und schlaf' im Geiste auf einer Parkbank.

Manche wählen den falschen Weg und weinen

Ich stehe vor dem richtigen ohne den Mut ihn zu beschreiten.

Diese Zurückhaltung bewegt mich leise.

Gefühl als ob die Eingeweide teilchenweise in dreißig Einzelteile,
welche sich wieder zusammenfügen, geschnitten werden.

Jedoch bleiben diese Schmerzen in meinem Herzen.

Ich bleibe ruhig, gebe mich fröhlich.

Ich kann meine Gefühle nicht zeigen.

Ist es mir irgendwann möglich?

Ich will diesen Weg beschreiten.

Den Weg gegen das Leiden.

© **Haiku**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)